



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 28.01.2015 um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	21.45 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	24
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dehne, Herr Pelders, Herr Wilhelm
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Frau Dr. Sorg, Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Zusammen- arbeit
	Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A	Allgemeines
----------	--------------------

1. **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen
 - A 7.1 Evaluierung der Sondernutzungsrichtlinien; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 02.12.2014 mit der Bitte um Stellungnahme
 - A 7.2 Antrag auf Erteilung einer Drehgenehmigung; Bayerisches Fernsehen „Abendschau 02.02.15“, 14.00 – 19.00 Uhr, am Mariahilfplatz; Zuleitung / Anhörung durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft
 - A 7.3 Erweiterung des Fachschulangebots in Zusammenarbeit mit den städtischen Berufsschulen; Anhörung durch das Referat für Bildung und Sport zur Beschlussvorlage für den Bildungsausschuss des Stadtrates am 11.03.2015
 - B VI. 2.3 Zweirichtungs-Radweg Südseite Berg-am-Laim-Straße
 - B VI. 2.4 Motorradstellplatz Breisacher Straßeeinstimmig so beschlossen.

3. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**

Das Protokoll der Sitzung vom 10.12.2014 wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig so angenommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 19.11.2014 wurde kurzfristig vor der Sitzung verteilt; die Beschlussfassung darüber wird daher vertagt.

4. **Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

- 4.0 **München lebt kulturelle Vielfalt – ein Angebot für Bezirksausschüsse; Schreiben des Sozialreferates vom 22.12.2014**
Frau Dr. Sorg, Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Zusammenarbeit, stellt das Projekt vor, bei dem ohne festgelegte Standards die Chancengleichheit für Migrantinnen und Migranten im Vordergrund stehen soll; Schwerpunkte und Inhalte – z.B. eine Stadtteilanalyse – wären durch den BA zu erarbeiten, das Sozialreferat wird begleitend und beratend tätig. Unter allen interessierten Bezirksausschüssen wird das Sozialreferat einen für das Projekt auswählen.
Im Ergebnis wird deutlich, dass für die Durchführung des Projekts zusätzliche zeitliche Kapazitäten von den BA-Mitgliedern zu erbringen sind.
Es ergeht daher der Auftrag an die Fraktionen, bis zur nächsten Sitzung zu ermitteln, ob jeweils ausreichend Kapazitäten erbracht werden können, um das Projekt durchzuführen.;
bis dahin wird die Angelegenheit vertagt – einstimmig so beschlossen.

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

- 4.1.1** Ein anwesender Bürger weist mit Fotos auf den desolaten Zustand des BA-Schaukastens am Pariser Platz hin.
Der Auftrag für den Abbau des Schaukastens ist bereits erteilt; eine Bestandsaufnahme ergibt, dass lediglich fünf Schaukästen noch in verwendbarem Zustand sind. Die Standorte für die Neuaufstellung neuer Modelle müssen in einem Ortstermin mit dem genehmigenden Kommunalreferat festgelegt werden.
Für die Internet-Seite fehlen Frau Schaumberger noch immer die notwendigen Zugangs- und Zugriffsmöglichkeiten.
- 4.1.2** Die Nachfrage eines Anwohners zum Sachstand bei den Planungen für die Radwege in der Rosenheimer Straße wird dahingehend beantwortet, dass die Planungen noch verwaltungsintern laufen; der Zeitpunkt der weiteren Behandlung steht noch nicht fest.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

- 4.2.1** **Linienführung Buslinie X30; Mitteilung der MVG sowie Bürgerschreiben (E-Mail) zur Einstellung der Fahrten über Flur- und Elsässer Straße ab 29.12.2014 bzw. Rückführung der Linie auf die Strecke Einstein-/Grillparzerstraße**
Kenntnisnahme der Absichtserklärung zur Einstellung der Fahrten auf dem kritisierten Linienweg.
- 4.2.2** **Nutzung Lackiererei Kirchenstraße 89 a; Bürgerschreiben vom 30.11.2014 mit Unterschriftensammlung (vorsorglich für erneute Umnutzungsabsichten)**
Kenntnisnahme; Schreiben und Unterschriften werden für den Fall weiterer Aktivitäten im Sinne der beanstandeten Absicht archiviert.
- 4.2.3** **Vogelbrutplätze retten; E-Mail-Korrespondenz zwischen Bürger und Baureferat-Gartenbau vom 04. bzw. 05.12.2014**
Kenntnisnahme der Korrespondenz zwischen Bürger und Baureferat-Gartenbau.
- 4.2.4** **Fehlendes Geländer am Waldweg zum Bergsteig; Schreiben des ASZ Untergiesing vom 02.12.2014**
Das Anliegen soll an das Baureferat-Gartenbau weitergeleitet werden – einstimmig so beschlossen.
- 4.2.5** **Fingierte Ausfahrt vor der Preysingstraße 35, Eigentümer schafft sich Privatparkplatz; Bürgerschreiben vom 05.01.2015**
Die Angelegenheit ist zwischenzeitlich im Sinne des Antragstellers bereinigt und somit erledigt; Kenntnisnahme.

5. Anträge

- 5.1 Standards für die Containernutzung; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„Der Bezirksausschuss 5 der Landeshauptstadt München fordert den Stadtrat und den Bürgermeister dazu auf, für die Nutzung von Containern – sei es als Gebäudeersatz für den Schulunterricht, Unterbringung von Flüchtlingen etc. – Standards auszuarbeiten. Weiter fordert der Bezirksausschuss Au-Haidhausen, den gegenwärtigen Bestand der Container auf ihren Zustand zu prüfen, und diese in einem jährlichen Rhythmus fortzuführen.“
Mit der von Herrn Meyer eingebrachten Ergänzung der Einführung eines Qualitätsmanagements einstimmig so beschlossen.
- 5.2 Finanzierung einer Erzieher/innenstelle in der Nachbarschaftshilfe Au e.V.; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„1. Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung werden aufgefordert, die Kosten für die Finanzierung einer Erzieher/innenstelle bei der Nachbarschaftshilfe in der Au e.V. in die Regelförderung durch das Sozialreferat aufzunehmen.
2. Der BA 5 streckt zur Überbrückung der Finanzierungslücke in den Monaten Januar und Februar 2015 3.700,- € zur Finanzierung der Erzieher/innenstelle aus dem BA-Budget vor.
3. Der vorfinanzierte Geldbetrag wird nach Klärung der Finanzierungsfrage unverzüglich vom Sozialreferat zurückgefordert.
4. Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung werden aufgefordert, für die Nachbarschaftshilfe in der Au e.V. ein schlüssiges Finanzierungskonzept für alle Tätigkeitsbereiche auszuarbeiten und ab 2016 eine Regelfinanzierung über das Sozialreferat für alle Tätigkeitsbereiche sicherzustellen.“
Frau Dietz-Will erläutert, dass dieser Antragsinhalt auch genau der Beschlusslage bzw. -empfehlung aus dem UA Soziales entspricht – siehe auch TOP B III. 3.1 – und zwischenzeitlich auch bereits so mit dem Sozialreferat ausgehandelt und vereinbart sei; die Nachbarschaftshilfe in der Au e.V. erhalte eine entsprechende Zusage.
Der um die Beschlusslage aus dem UA Soziales ergänzte Antrag wird einstimmig so beschlossen.
- 5.3 Fassadengestaltung in den Baugebieten des vorhaben bezogenen Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2076; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen der Landeshauptstadt München möge beschließen, dass in die Satzungsbestimmungen zum Bebauungsplan ein Passus mit Hinweis zur Beachtung des Gestaltungs-Leitfadens bei Entwicklung der Fassaden aufgenommen wird.“
Frau Dietz-Will verweist auf die Sondersitzung des BA zu diesem Thema (Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076) am 04.02.15, in der solche Themen erörtert werden sollen. In der nachfolgenden BA-Sitzungen sollen dann die Anregungen und Forderungen aller Fraktionen bzw. eine Stellungnahme des BA beschlossen werden.
Vertagung – einstimmig so beschlossen.
- 5.4 Grüne Nase in der Preysingstrasse; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„1) Der Bezirksausschuss fordert, die "grüne Nase" am Eingang der oberen Preysingstraße, gegenüber vom Kriechbaumhof, wieder in die Planung aufzunehmen.
2) Der Bezirksausschuss lädt die Bürgerinitiative Sichere Preysingstraße, Baureferat, Kreisverwaltungsreferat, das kirchliche Zentrum und die Polizei in eine Sitzung des Unterausschuss Gesundheit, Umwelt und Verkehr ein, um das weitere Vorgehen in der Preysingstraße im Konsens zu beschließen.“
– einstimmig so beschlossen.

- 5.5 Bebauungsplan 2076, S-Bahn Halt Kolumbusplatz; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„Die Wirtschaftlichkeit eines S-Bahn-Halts am Kolumbusplatz soll im Lichte der Umnutzung des Paulanergeländes durch das Planungsreferat neu untersucht werden.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.6 Baumfällung Zeppelinstrasse 51; Anfrage der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„Warum wurde auf öffentlichem Grund gegenüber Zeppelinstraße 51 ein Baum gefällt, und ist Ersatzpflanzung vorgesehen?“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.7 Baumersatzpflanzungen 2008-2014; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 bittet für die abgeschlossene Legislaturperiode 2008-2014 um Auflistung der im Stadtbezirk durchgeführten Baumfällungen auf privatem bzw. auf öffentlichem Grund. Wir bitten um Mitteilung, welche der geforderten Ersatzpflanzungen durch welche Baumarten wann und wo durchgeführt wurden.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.8 Behindertenstellplatz in der Haidhauser Straße; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 bittet zu überprüfen, ob der Behindertenstellplatz in der Haidhauser Straße noch benötigt wird und ihn gegebenenfalls aufzuheben.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.9 Pariser Straße 24: Einrichtung eines Gemeinschaftsraumes; Antrag der CSU-Fraktion**
„Der Betreiber der Flüchtlingsunterkunft im Anwesen Pariser Straße 24 wird aufgefordert, im Erdgeschoss einen Gemeinschafts- und Begegnungsraum einzurichten, der neben den Bewohnern auch Bürgerinnen und Bürgern aus der Nachbarschaft für eine Kontaktaufnahme zu den Flüchtlingen offen steht.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.10 Christbaumsammelstelle in der Au; Antrag der CSU-Fraktion**
„Die Landeshauptstadt München richtet im 5. Stadtbezirk mindestens eine weitere Christbaumsammelstelle im Bezirksteil Au - am Mariahilfplatz - ein und verlängert die Abgabezeiten, um der "wilden Entsorgung" am Franziskusbrunnen entgegenzuwirken.“
– einstimmig so beschlossen.
- 6. Entscheidungen**
- 6.1 BA-Budget / Zuschussanträge**
- 6.1.1 Initiative „Ausstellung Brauereifamilie Schülein“ für die Maßnahme „Druck von Bildmaterial“; Antragssumme: 1.990,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 18.12.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Kultur und Freizeit:
„Antragssumme für Druck von Bildmaterial 1.990,- € - einstimmig-“
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme antragsgemäß zu bezuschussen.“
Die Bezuschussung in voller beantragter Höhe von 1.990,- € wird einstimmig so beschlossen.

6.1.2 Nachbarschaftshilfe in der Au e.V. für die Maßnahme „Kosten für eine Erzieherin im Januar 2015“; Antragssumme: 3.700,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 30.12.15

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Die Vorlage wurde auch im Unterausschuss Soziales behandelt, dort wurde zugestimmt. Der Unterausschuss empfiehlt, die Begründung für die verspätete Antragseinreichung zu akzeptieren, sowie ausnahmsweise über die Grenze von jährlich 2.500,- € je Antragsteller hinauszugehen und vorbehaltlich der Klärung, ob Personalkosten überhaupt aus dem BA-Budget bezuschusst werden können, die Maßnahme antragsgemäß zu bezuschussen.“

Die Möglichkeit der Bezuschussung aus dem BA-Budget konnte zwischenzeitlich positiv geklärt werden.

Siehe auch TOPs A 5.2 und B III. 3.1.

Die Bezuschussung in voller beantragter Höhe von 3.700,- € wird einstimmig so beschlossen.

6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund), 1 Zeitungsentnahmeggerät, Mariahilfplatz 18; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 25.11.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Unterausschuss empfiehlt, den Antrag an den Antragsteller zurückzugeben mit der Aufforderung, korrekte Maße anzugeben. Eine freibleibende Durchgangsbreite von 1,70 m kann nicht gegeben sein, da in diesem Bereich bereits ein tz-Kasten steht. Bei der Angabe der freibleibenden Durchgangsbreite sind alle Einbauten, Sondernutzungen usw. zu berücksichtigen.“

– einstimmig so beschlossen.

6.3 Weitere Entscheidungen

6.3.1 Hotels in der Rosenheimer Straße und Hochstraße; Nachweis eigener Busparkplätze; keine Beeinträchtigungen der Fahrbahnen (Ziffer 2 des Antrages); Empfehlung Nr. 08-14 / E 02158 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen vom 16.01.2014;

Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Es besteht keine rechtliche Möglichkeit, im Bestand eine Busvorfahrt auf Privatgrund zu fordern. Kenntnisnahme.“

– einstimmig so beschlossen.

7. Anhörungen

N - 7.1 Evaluierung der Sondernutzungsrichtlinien; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 02.12.2014 mit der Bitte um Stellungnahme

vertagt und in den UA Arbeit und Wirtschaft verwiesen.

- N - 7.2** **Antrag auf Erteilung einer Drehgenehmigung; Bayerisches Fernsehen „Abendschau 02.02.15“, 14.00 – 19.00 Uhr, am Mariahilfplatz; Zuleitung / Anhörung durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft**
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.
- N - 7.3** **Erweiterung des Fachschulangebots in Zusammenarbeit mit den städtischen Berufsschulen; Anhörung durch das Referat für Bildung und Sport zur Beschlussvorlage für den Bildungsausschuss des Stadtrates am 11.03.2015**
vertagt und in den UA Soziales verwiesen.
- 8.** **Unterrichtungen**
- 8.1** **Antwortschreiben zu BA-Anträgen/-Anfragen**
- 8.1.1** **Linie 100: Größere Fahrzeuge im Schulverkehr; Antwortschreiben der MVG vom 25.11.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00505 vom 15.10.2014**
Die MVG verweist auf die dichte Taktfolge der Linien 54 und 100 auf dem am stärksten frequentierten Abschnitt; seit Dezember `14 ist zur schulwegrelevanten Zeit auch noch ein Gelenkbus im Einsatz. Kenntnisnahme.
- 8.1.2** **Motorräder vorm Hort am Orleansplatz; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 22.12.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00508 vom 15.10.2014**
Das Kreisverwaltungsreferat empfiehlt, eine deutlichere Kennzeichnung des Notausgangs durch den Eigentümer des Anwesens vornehmen zu lassen. Kenntnisnahme.
- 8.1.3** **Geförderter Wohnungsbau in der Lilienstraße 17 und 19; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.12.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00507 vom 15.10.2014**
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bezeichnet die erhobene Miete „als sozial vertretbar“ und verweist auf die fehlende behördliche Einkommensüberprüfung im freifinanzierten Wohnungsbau.
Die Angelegenheit soll weiter verfolgt werden.
- 8.1.4** **Strukturkonzept für die Entwicklungsflächen Rosenheimer Straße 112 – 114 und Tassiloplatz 5; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.12.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00028 vom 21.05.2014**
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilt mit, dass in den Vorbescheidsverfahren die Infrastruktureinrichtungen nicht abgefragt wurden, bezeichnet diese aber auch im Hinblick auf den Hol- und Bringverkehr als „schwerlich unterbringbar“; das Baurecht sehe hier keine soziale Infrastruktur vor.
Es soll erneut die Auflistung der stets als Argument gebrauchten vorhandenen sozialen Infrastruktur-, insbesondere Kinderbetreuungseinrichtungen angemahnt werden.
- 8.1.5** **"inFARMING" auf den Flachdächern der Nachfolgenutzung von Paulaner; Antrag Nr. 08-14 / B 05696 vom 19.02.2014; Zwischennachricht / Bitte um Fristverlängerung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.12.2014**
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bittet um Fristverlängerung bis Ende Februar 2015. Kenntnisnahme.

- 8.1.6** **Offenlegung der Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen der Laboratorien auf dem Areal des Klinikum Rechts der Isar; Antrag Nr. 14-20 / B 00170 vom 25.06.2014; Zwischennachricht / Bitte um Fristverlängerung des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 22.12.2014**
Das Referat für Gesundheit und Umwelt bittet um Fristverlängerung bis Ende Februar 2015. Kenntnisnahme.
- 8.1.7** **Schalldämmung der Wertstoffcontainer; Antwortschreiben des Abfallwirtschaftsbetriebs München vom 19.12.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00695 vom 19.11.2014**
Nach ausführlichen Erläuterungen zum dualen System teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb auch mit, dass die nicht primär dem Schallschutz dienenden Gummilippen an den Einwürfen zweimal jährlich erneuert werden; die Betreiberfirma wurde gebeten, die Wertstoffinseln im 5. Stadtbezirk dahingehend zu überprüfen. Kenntnisnahme.
- 8.1.8** **Umgehung der Erhaltungssatzung ? Antwortschreiben des Kommunalreferates vom 17.12.2014 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05139 vom 17.07.2013**
Der aus fünf Ziffern bestehende Fragenkatalog wird vom Kommunalreferat ausführlich beantwortet. Kenntnisnahme.
- 8.1.9** **Bürgerschaftliche Nutzung des Anwesens Einsteinstraße 42 – "Unionsbräu"; Antwortschreiben des Kommunalreferates vom 09.12.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00406 vom 17.09.2014 (vgl. TOP B II. 6)**
Aus dem Antwortschreiben kann nicht zweifelsfrei entnommen werden, dass eine bürgerschaftliche Nutzung auch für Vereine usw. möglich sein wird, da dort nur Landeshauptstadt und BA erwähnt werden; dies bedarf der nochmaligen Klarstellung.
Frau Dietz-Will bringt hierzu folgenden fraktionsübergreifenden Antrag ein:
„Unionsbräu Bürgerschaftliche Nutzung
Wie bisher soll für die drei Räume im Obergeschoss des Anwesens weiterhin die Möglichkeit einer bürgerschaftlichen Nutzung zur Verfügung gestellt werden.
Wie bisher sollen durch eine mietvertragliche Vereinbarung die entsprechenden Räume an 15 Tagen im Monat u.a. zur sozial-kulturellen, bzw. Vereinsnutzung kostenlos und ohne Verzehrzwang zur Verfügung gestellt werden.
Für diesen Zweck soll die vorhandene Ausstattung der Räume auf einen neuzeitlichen technischen Standard gebracht werden.“
- einstimmig so beschlossen.
- 8.2** **Reaktionen auf BA-Schreiben**
- 8.2.1** **Erweiterung der Grund- und Realschule an der Flurstraße 4 sowie der Kindertagesstätte an der Flurstraße 8; Prüfung der Bebauung des Flst. 17740 Sekt. IX, öffentliche Grünanlage mit Bolzplatz (Hartplatz); Antworten zur Stellungnahme des BA 5 aus der Sitzung vom 22.01.2014 (Schreiben des BA 5 vom 31.01.2014)**
unter TOP B V. 2.3 mitbehandelt.
- 8.3** **Weitere Unterrichtungen**
- 8.3.1** **Straßenausbaubeitragssatzung abschaffen; Beschluss des Bauausschusses vom 09.12.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02040**
Die Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen wird aufgehoben.
Kenntnisnahme.
- 8.4** **Unterrichtungen und Informationen**

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
I.	Bericht der Beauftragten

1. **Regsam**
kein Bericht.

2. **Kinder und Jugend**
Frau Nicole Meyer teilt mit, dass als Vorschlag für das Seifenkistenrennen 2015 Sonntag, der 26.04.15, unterbreitet wird – einstimmig so beschlossen.

3. **Behinderte und Barrierefreiheit**
Frau Tilla Meyer berichtet zu folgenden Punkten:
 ”
 - Sitzung des Facharbeitskreises Mobilität im Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München am 14.01.15::
 Es waren Vertreter von 16 BAs anwesend.
 Die Vorsitzende des Arbeitskreises, Frau Carla Walter, erläuterte die Fachthemen, mit denen sich dieser Facharbeitskreis beschäftigt.
 Öffentl. Raum, das wären Toiletten, Verkehrsmittel und Anlagen sowie öffentl. Plätze.
 Sie stellte uns eine Neuerung vor, die sie in den nächsten Monaten als Beschlussvorlage beim Stadtrat einreichen wird.
 Es nennt sich Mobilitätshilfe und ist eigentlich ein Begleitservice.
 In einer Zentrale wird eine Begleitperson angefordert, die dann zum Haus des Anrufers kommt und ihn mit dem öffentl. Nahverkehr zu seinem Ziel begleitet. Diese Dienstleistung ist kostenlos.
 Organisator soll der kath. Männerfürsorgeverein werden. Die Finanzierung soll durch das Jobcenter und der MVG gesichert werden.
 Es wurden noch Telefonnummern für U- und S-Bahnen benannt, bei denen man bei defekten Rolltreppen und Aufzügen anrufen soll:
 U1 und U2: 2191-2656
 U3 und U6: 2191-2655
 U4 und U5: 2191-2657
 Lift: 2191-3333
 bei S-Bahnen die Nummer 1308-1055
 Als Testphase gibt es in den Stationen Sendlinger Tor, Scheidplatz und Hauptbahnhof eine partielle Bahnsteigerhöhung. Leider geht das nur am Anfang eines Waggons. Es ist eine gelbe Matte aus Gummi, die 6.5 cm hoch ist. Es erleichtert den Einstieg für Rollstuhlfahrer und Gehwagenbenutzer. Probleme damit haben aber Blinde und Sehbehinderte.
 Leider ist die MVG nicht bereit, in der Testphase diesen Behinderteneinstieg mit Tafeln etc. zu kennzeichnen bzw. zu erläutern.
 Es wäre schön, wenn Rückmeldungen von Rollstuhlfahrern an den Fachausschuss Mobilitätshilfe des Behindertenbeirats eingehen würden.
 - Winterdienst:
 Schnee wird gern vor die Aufzüge und Rolltreppen geschoben. Fußgänger machen einen großen Schritt, was machen Rollstuhl- und Rollatorfahrer ?
 Unsere Bitte: Straßenunterhalt anrufen:
 Nord: 2334-2305, Süd: 2334-2405, West: 2334-2505, Ost: 2334-2605

4. **Ausländer und Flüchtlinge**
kein Bericht.

5. Frauen und Mädchen

kein Bericht.

6. Internet

siehe TOP 4.1.1.

7. Baumschutz

7.1 Meldungen des Baureferats-Gartenbau über Baumfällungen (Auflistung, verschiedene Straßen)

Herr Dr. Martini teilt mit, dass die Liste dem Ergebnis eines Ortstermins mit dem Baureferat-Gartenbau entspricht (Übereinstimmung und Fortschreibung zur Liste vom September `14); Ersatzpflanzungen seien entweder zugesagt, wegen des Bewuchses in der unmittelbaren Umgebung verzichtbar oder wegen Zuständigkeit der Staatlichen Schlösser- und Seenverwaltung nicht einzufordern bzw. zu kontrollieren.

Frau Dietz-Will erscheint der Umfang der Fällungen zu groß und deren Notwendigkeit oft nicht ausreichend begründet; sie plädiert für ein nochmaliges Gespräch mit dem Baureferat-Gartenbau – einstimmig so beschlossen.

8. Arbeitskreis Flüchtlinge

Es liegen folgende Protokolle vor:

Protokoll der 2. Sitzung am Mittwoch, 10.12.2014

TOP 1: Situation der umFs im Salesianum

Der zuständige Abteilungsleiter vom Salesianum; Herr Rattenberger, berichtet über die Situation der umFs. Derzeit leben im Salesianum in zwei Wohngruppen 24 (u)mFs im Alter von 15-21 Jahren aus Afghanistan, Somalia, Kongo, Syrien, Eritrea, u.a.

Insgesamt beherbergt das Salesianum ca. 400 Jugendliche/junge Erwachsene: davon 100 Azubis und 290 Blockschüler.

Für die jungen Flüchtlinge gibt es verpflichtende Sprachkurse, die von der MVHS, dem BRK oder im Salesianum selbst durch ehrenamtliche Lehrerinnen und Lehrer sowie Sozialpädagoginnen und -pädagogen angeboten werden.

TOP 2: Unterstützungsbedarf für das Salesianum durch den BA

Folgende Unterstützungsmöglichkeiten durch den BA sieht Herr Rattenberger:

- Förderung aus dem BA-Budget von (Ferien-)Freizeitangeboten: Herr Schön schickt Herrn Rattenberger die entsprechenden Antragsformulare per E-mail zu.

- generelle Unterstützung bei Freizeitangeboten

- Ehrenamtliches Engagement für Nachhilfe/Patenschaften/Mentorensystem, wobei die Ehrenamtlichen vor dem Ersteinsatz entsprechend zu schulen sind, was etwa durch die Caritas erfolgen kann. Herr Schön stellt hier gerne Kontakte her.

TOP 3: Willkommensfest für Flüchtende in der Au

Mariahilfplatz 10: Bedarfsabfrage durch Simon Andris; hier ist für den Frühling ein Fest für die Nachbarschaft geplant, das wir gerne unterstützen wollen. Dazu werden auch die umFs des Salesianums eingeladen. Auch der UA Kultur unterstützt dies.“

Protokoll der 3. Sitzung am Montag, 19.01.2015

TOP 1: Leitung des AK / Flüchtlingsbeauftragte

Aufgrund der mittlerweile recht langen krankheitsbedingten Abwesenheit der derzeitigen Flüchtlingsbeauftragten, erkundigt sich die CSU-Fraktion nach dem Gesundheitszustand von Frau Zöller. Gute Besserung an dieser Stelle!

Aufgrund der aktuellen Arbeit zum Thema im AK ist es notwendig, dass die Position der Flüchtlingsbeauftragten des BA aktiv ausgefüllt wird. Ggfs. ist hier im BA an eine Umbesetzung zu denken. Die CSU-Fraktion klärt dies.

TOP 2: Präsentation des AK bei den Bürgerversammlungen im März
Bei den Bürgerversammlungen im März wird sich der AK mit einem Infostand im Eingangsbereich präsentieren. Dazu sollen verschiedenste Infomaterialien zum Thema "Flüchtlinge in München" ausgelegt werden. Bis zur nächsten Sitzung des AK im Anschluss an die Februar-Sitzung des UA Soziales bringen daher alle Mitglieder Infomaterialien mit, die ihnen als Information für die Bürgerinnen und Bürger geeignet erscheinen.

Darüber hinaus soll ein eigener Infoflyer des AK für den 5. Stadtbezirk entworfen werden. Dieser soll folgende Themen behandeln:

4. Aktuelle Daten zur Situation von Flüchtlingen in Au-Haidhausen
 5. Engagementmöglichkeiten (z.B. Salesianum, Kleiderkammer, etc.)
 6. Allgemeine Infos zum Thema
 7. Infos zu Einrichtungen im Stadtteil
 8. Kontakt zum AK Flüchtlinge des BA und herzliche Einladung zur Mitarbeit
- Anhand der zusammengetragenen allgemeinen Informationsmaterialien sollen bei der nächsten Sitzung die genauen Inhalte des Infoflyers des AK festgelegt werden und auch dessen endgültige Erstellung (Layout und Vervielfältigung) geklärt werden.

TOP 3: Willkommensfest für Flüchtende in der Au

Die Vorbereitungen dafür sollen bei der nächsten Sitzung des AK geplant werden.“

Die beiden Protokolle werden jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

II. UA Kultur und Freizeit

1. **Initiative „Ausstellung Brauereifamilie Schülein“ für die Maßnahme „Druck von Bildmaterial“; Antragssumme: 1.990,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 18.12.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Antragssumme für Druck von Bildmaterial 1.990,- € - einstimmig.“
siehe TOP A 6.1.1 – dort behandelt und einstimmig so beschlossen.
2. **Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Stadtteil; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen aus der Sitzung vom 16.07.2014 (vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorschläge für einen Pin wurden von Herr Liebhart dem UA-Kultur vorgelegt und für gut befunden, die Urkunde dazu muss erst noch erstellt werden.
Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.
3. **Kultur braucht Raum (Graffiti); Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 25.06.14 (vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Als Gäste waren Matthias Köhler (Loomit), Philipp Frank (für satOne) und Astrid Weindl von der Münchner Graffiti-Szene anwesend, die auch gleich zu den vom UA-Kultur vorgeschlagenen Stellen noch einige interessante Standpunkte in Wort und Bild vorgestellt haben. Der UA bedankte sich für die Vorschläge und wird sich in einer der nächsten UA Sitzungen mit dem Genehmigungsprocedere näher befassen. Ebenso ist eine Besichtigungstour der Standpunkte geplant.“
Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

- 4. Willkommenskultur etablieren; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 15.10.14 (vertagt)**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Herr Bahlmann wird sich die Einrichtung am Mariahilfplatz ansehen und einen Besichtigungstermin für den UA ausmachen.
 Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.
- 5. Information / Vorbesprechung „Obacht – Kultur im Quartier“ im Juni 2015**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „der UA wird wie jedes Jahr diese Aktion für das Stadtteil unterstützen.“
 Auf Nachfrage von Frau Reitz berichtet Frau Zauner, dass die für die Weißenburger Straße vorgesehene Aktion organisatorisch nicht zu bewältigen sei.
- 6. Bürgerschaftliche Nutzung des Anwesens Einsteinstraße 42 – "Unionsbräu"; Antwortschreiben des Kommunalreferates vom 09.12.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00406 vom 17.09.2014 (vgl. TOP A 8.1.9)**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „der UA ist mit dem Antwortschreiben der GWG nicht ganz zufrieden, hinsichtlich der bürgerschaftlichen Nutzung im 1. Obergeschoss. Der UA möchte auch gerne den neuen Pächter kennenlernen und zu einer der nächste UA-Kultur Sitzungen einladen.“
 siehe TOP 8.1.9

III. UA Soziales

- 1. Entscheidungen**
 -/-
- 2. Anhörungen**
- 2.1 Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren; Beschlussentwurf des Referats für Bildung und Sport für den Bildungsausschuss des Stadtrats am 04.02.2015 mit der Bitte um Stellungnahmen (u.a. zu vier Anträgen des BA 5 sowie zu fünf Bürgerversammlungsempfehlungen aus dem 5. Stadtbezirk)**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Der Unterausschuss empfiehlt, folgende bei Durchsicht der Sitzungsvorlage aufgefallene Punkte in eine Stellungnahme des BA aufzunehmen:
 Die jüngsten Schreiben und Anträge des BA sind nicht in die Vorlage aufgenommen worden, insbesondere ein Antrag des BA vom 10.12.2014 bezüglich der Nutzung des Erweiterungspotentials nach einer eventuellen Grundsanierung und Aufstockung der Grundschule am Mariahilfplatz sowie das Schreiben des BA vom 10.12.2014 bezüglich des Schulpavillons an der Lucile Grahn Straße, das nach der letzten Sitzung verfasst wurde und in das die Stellungnahme des UA Planung (TOP 2.3 der Sitzung vom 04.12.2014) Eingang gefunden hat.
 Beim Datenblatt der Grundschule an der Ernst-Reuter-Straße ist vermerkt, dass die Grundschule Räume im Festbau der Realschule enthält und die Realschule im Interimspavillon untergebracht werden soll. Das sollte auch im Datenblatt der Grundschule Flurstraße so vermerkt sein. Ansonsten sind die Raumbedarfsrechnungen bis 2030 zum Teil nach Einschätzung des UA Soziales unrealistisch. Da diese jedoch in Absprache mit den Schulleitungen und dem BA stetig neu festgeschrieben werden, können sie künftig noch bedarfsgerecht angepasst werden.“
 Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.
 siehe auch TOP B V. 2.3

3. Unterrichtungen

3.1 Nachbarschaftshilfe in der Au e.V.

- **Stadtjugendamt / Förderung freier Träger, Haushaltsjahr: 2015, Projekt: Nachbarschaftshilfe in der Au / Stadtbezirk 5, seitens des Sozialreferats gefördert seit 1989; Antwortschreiben des Sozialreferates vom 02.12.2014 zur Stellungnahme des BA 5 aus der Sitzung vom 17.09.2014**
- **Nachbarschaftstreff für den Stadtteil Au; Antwortschreiben des Sozialreferates vom 18.12.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00405 vom 17.09.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Angesichts der wertvollen Sozialarbeit des Vereins in der Au ist eine dauerhafte Finanzierung der ganzen Erzieherinnenstelle unabdingbar. Das Sozialreferat/Stadtjugendamt hat sich daher zeitnah um eine Lösung des Finanzierungsproblems zu kümmern. Eine Zustimmung zum Antrag des Vereins aus dem BA-Budget an die Vollversammlung des BA am 28.01.2014 in Höhe von 3.700,- Euro zur Überbrückung der Stellenfinanzierung ist dringend zu empfehlen. Der UA Soziales bittet den UA Arbeit und Wirtschaft einstimmig, sich dieser Sichtweise anzuschließen und eine entsprechende Empfehlung an die Vollversammlung am 28.01.2015 abzugeben.

Ferner beschließt der UA Soziales einstimmig, dass das Sozialreferat beauftragt werden soll, ämter- und produktübergreifend die umfassende und wertvolle Sozialarbeit des Vereins für den Stadtteil Au, die auch das zuständige Sozialbürgerhaus entlastet, in eine passgenaue Regelförderung jenseits der derzeitigen Förderung ausschließlich durch das Stadtjugendamt zu übernehmen.“

siehe TOP A 5.2 – einstimmig so beschlossen.

3.2 Bekanntgaben im Bildungsausschuss bzw. im Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates vom 14.01.2015

- **Schüler- und Klassenzahlen der öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, der städt. Tagesheime und Heilpädagogischen Tagesstätten für das Schuljahr 2014/2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02129)**
- **Schüler- und Klassenzahlen an den städtischen und staatlichen Gymnasien sowie an den Schulen des Zweiten Bildungsweges und den Schulen besonderer Art im Schuljahr 2014/2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02103)**
- **Schüler/innen und Klassenstand Berufliche Schulen der Landeshauptstadt München im Schuljahr 2014/2015, Stand: 20.10.2013; (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02057)**
- **Schüler- und Klassenzahlen an den städtischen Realschulen, den staatlichen Realschulen und der Städt. Franz-Auweck-Abendschule; Schuljahr 2014/2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02151)**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Kenntnisnahme.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

3.3 Arbeitsgruppe Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen; 5 Jahre AG Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen 2009 – 2014 – eine Leistungsbilanz; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.01.2015

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Kenntnisnahme.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

3.4 Planung von Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge – aktuelle Information an die Bezirksausschüsse; Schreiben der Sozialreferentin vom 08.12.14 (ED 15.01.15)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Zu diesem wichtigen und sensiblen Thema sind möglichst frühzeitige Informationen der zuständigen Behörden an die Bezirksausschüsse von größter Bedeutung. Transparenz und Information sind unabdingbar für das Verständnis in der Bevölkerung. Diese Information hat in der Vergangenheit nicht immer optimal geklappt. Doch werden die Bemühungen des Sozialreferats der letzten Monate, frühzeitiger und transparenter zu kommunizieren, wohlwollend zur Kenntnis genommen.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

3.5 Keine abgenutzten oder minderwertigen Container zur Unterbringung von Flüchtlingen; Antwortschreiben der Sozialreferentin vom 16.01.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00466 vom 17.09.2014

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Unterausschuss Soziales nimmt das Schreiben zur Kenntnis. Es besteht grundsätzlich darüber Einigkeit, dass im Hinblick der zeitnahen Realisierung von dringend benötigten Unterkünften die Unterbringung in Containern geboten sein kann. Auch ist die Unterbringung in neuen Containern von der Wohnqualität durchaus angenehmer, als die Zwischenbelegung von leerstehenden alten und z.T. erheblich baufälligen Gebäuden. Allerdings gilt es, sämtliche älteren Container im Bestand auf ihren derzeitigen Zustand zu überprüfen. Zu denken ist hier etwa an die Dependance der Erstaufnahme München in der St.-Veit-Straße. Entsprechen diese nicht mehr aktuellen hygienischen und sonstigen Standards, sind sie umgehend durch neue Container auszutauschen.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

1. Entscheidungen

siehe TOP A 6.1 und 6.2

2. Anhörungen

2.1 Informationen zum Projekt „Zukunftskonzepte der festen Lebensmittelmärkte Münchens“ - Sachstand Markt am Wiener Platz (TOP 8.3.7 vom 19.11.2014)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die MHM stellen das weitere Vorgehen vor, vor allem im Hinblick auf die Zeitschiene. Die festen Lebensmittelmärkte Münchens erfüllen nicht mehr die einschlägigen Anforderungen an Hygiene, Brandschutz, Kühlmöglichkeiten, Sozialräume usw. Die MGS wurde beauftragt, ein Konzept zur Befriedigung der Bedarfe zu entwickeln unter Beteiligung von Bogevischs Büro und dem Büro Bahlke, die eine entsprechende Ausschreibung gewonnen haben. Diese haben bisher eine Bestandsaufnahme der Bauten und der Verkehrsbeziehungen sowie Händlerinterviews durchgeführt und befinden sich jetzt in der Planungsphase.“

Der Bezirksausschuss, die Anlieger und die Händler sollen noch vor Antragstellung auf Vorbescheid eingebunden werden.

Hierzu werden die MHM im Sommer mit Planungsvarianten auf den BA zukommen.

Ziel ist, im Januar 2016 den Stadtrat zu befassen und sich den Auftrag für die konkrete Planung zu holen.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

- 2.2 Betriebszeitänderung von bisher 22.00 Uhr auf gesetzliche Sperrzeit, Schank- und Speisewirtschaft „La Sophia“, Kolumbusstraße 1; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat – BI Ost vom 16.12.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
– einstimmig so beschlossen.
- 2.3 Betriebszeitverlängerung des Wirtschaftsgartens, Schank- und Speisewirtschaft „Kirr Royal“, Rosenheimer Straße 30; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat – BI Ost vom 18.12.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
– einstimmig so beschlossen.
- 2.4 Rosenheimer Straße 62, Nutzungsänderung im Erdgeschoss: Gewerberaum zu Snack-, Café- und Shishabar ohne Umbau; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 29.12.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss sieht den Speisentransport von der Vorbereitungsküche in den Café/Snack-Bereich durch den Shisha-Bereich kritisch.
Der Unterausschuss trifft keine Entscheidung.
NB.: Auf Nachfrage teilt die Bezirksinspektion mit, dass es gegen den Shisha-„Genuss“ keine Handhabe gibt, solange kein Tabak verwendet wird.“
Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.
- 2.5 Kirchenstraße 2, Nutzungsänderung im Erdgeschoss: Frisörsalon zu kirchlichem/pfarrlichem Büro und Begegnungsräumen; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 30.12.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
– einstimmig so beschlossen.
- 2.6 Orleansstraße 15, Nutzungsänderung im Erdgeschoss: Ladengeschäft zu offener Familienhilfe (Tagesangebot für Frauen mit Kindern und Schwangere); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 29.12.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss sieht die drei Häuser weiter gelegene Personaltoilette nicht mehr als „direkt nebenan“ gelegen. Der Unterausschuss empfiehlt trotzdem Zustimmung, hält eine eigene Personaltoilette im Objekt aber für sehr wünschenswert.“
– einstimmig so beschlossen.
- 2.7 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Winterspielkistl des AKA e.V. vom 09. - 13.02.2015 im Hypopark; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 09.01.2015**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
– einstimmig so beschlossen.

- 2.8** **Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Kinderfest „Cokuk Bayram“ des AKA e.V. am 03.05.2015 auf der Postwiese; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 16.12.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
– einstimmig so beschlossen.
- 2.9** **Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Spiel-, Sport- und Kreativwoche des AKA e.V. vom 11. - 15.05.2015 auf dem Tassiloplatz; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 09.12.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
– einstimmig so beschlossen.
- 2.10** **Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Wasserspielkistl und Spielwoche des AKA e.V. im Juli 2015 auf der Postwiese; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 12.12.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
– einstimmig so beschlossen.
- 2.11** **Veranstaltung im Freien in städtischen Grünanlagen: ganzjährige Kinderaktionen des AKA e.V. von April bis Oktober 2015 auf der Postwiese, im Hypopark und auf dem Johannisplatz; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 05.12.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
– einstimmig so beschlossen.
- 2.12** **Einsteinstraße 106, Nutzungsänderung: Tagescafé mit Vollküche zu Gastronomie mit Alkoholausschank und Öffnungszeiten gem. gesetzlicher Anforderungen; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 13.01.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
– einstimmig so beschlossen.
- 3.** **Unterrichtungen**
- 3.1** **Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost**
- 3.1.1** **Schank- und Speisewirtschaft „Unser Märchen“, ehem. Corso Stuben, Einsteinstraße 185**
- 3.1.2** **Speiseeiswirtschaft „Venezia“, Pariser Straße 29 a**
Jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

V.	UA Planung
-----------	-------------------

1. **Entscheidungen**

-/-

2. Anhörungen

2.1 **Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich I/35 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076 Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich) und Ohlmüllerstraße (westlich) (Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 77, 892 und 1995) – „Paulaner“; Anhörung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.12.2014** Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der derzeit geltende Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan stellt den Planungsbereich als Gewerbe- und Industriegebiet dar. Auf Grund der beabsichtigten Verlagerung der Brauerei, fasste der Stadtrat am 24.10.2012 den Beschluss, diesen Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan mit Grünordnung aufzustellen. Mit einem weiteren Stadtratsbeschluss vom 09.04.2014 wurde dann dieser in einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076 übergeleitet. Der daraus resultierenden Begründungsentwürfe vom 24.11.2014 und 08.12.2014 sind nun Gegenstand des Antrags.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Für die vorliegende Beschlussvorlage für den Stadtrat mit rund 150 Seiten Text und 50 Plänen soll der BA 5, nach Vorstellung des Planungsreferates ,spätestens bis zum 28.1.2015 eine Stellungnahme vorlegen. Da diese Vorlage mit den Plänen erst am Montagnachmittag, den 15.12.14 im Büro von Herrn Eichinger in 2 Kartons angeliefert wurden, war nach Durchsicht der Unterlagen Ende der Woche klar, dass diese Frist nicht ausreichend ist, da Weihnachten bis Drei Könige selbstverständlich die BA Arbeit ruht. Alle Unterlagen wurden trotzdem den Planungsausschussmitgliedern, den Fraktionssprechern und Stellvertretern vom BA Büro noch vor Weihnachten zugeschickt. Ein neuer Termin im Rahmen einer BA-Sondersitzung, zu dem die Verwaltung eingeladen wird, um anfallende Fragen zu klären, wurde auf den 4.2.15 gelegt. Danach können die Fraktionen ihre Stellungnahme erarbeiten, die dann in der Vollversammlung am 18. 2. beschlossen werden.

Der Antrag wird deshalb zurückgestellt und an die Sondersitzung zur Behandlung verwiesen.“

– einstimmig so beschlossen.

2.2 **Preysingstraße 95, Ersatzbau für ein Hochschulgebäude der Kath. Stiftungsfachhochschule - Vorbescheid; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 12.01.2015**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Projekt liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte.

Die Stiftungsfachhochschule soll eine Neuordnung erfahren und in diesem Zusammenhang zwei teilweise baufällige Gebäude durch einen Neubau ersetzt werden. Es wird ein Antrag auf Vorbescheid gestellt und dabei drei Varianten aufgezeigt. Grundidee aller drei Vorschläge ist die Verbindung der nördlichen Hochschulgebäude über eine mittige Erschließungszone (Hochschulstraße) an der im Nordosten der Neubau angegliedert wird.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Aus unserer Sicht besteht keine zwingende Notwendigkeit für die Fällung der Bäume 10, 12, 14, 19, 26, 28 und keinesfalls aber für den Baum 20.

Bei einer Wahlmöglichkeit würden wir die Variante 3 bevorzugen

Um aber den Antrag abschließend beurteilen zu können benötigen wir noch die Beschreibung der Baustellenzufahrt, der beabsichtigten Gestaltung der Fläche im Bereich des abgebrochenen Hauses J und der dort entstehenden Sichtbeziehungen.“

Herr Dr. Martini sieht in dem Vorhaben auch eine verkehrlich relevante Angelegenheit und plädiert für eine Behandlung auch im UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr – siehe auch TOP A 5.4.

– einstimmig so beschlossen.

2.3 Lucile-Grahn-Straße, Errichtung eines temporären Schulpavillons mit 8 Klassen und einem Raum für ganztägige Betreuung als Interimsmaßnahme für die Grundschule Flurstraße 4 (Standzeit bis 2023); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014 (TOP N – B V. 2.3 vom 10.12.2014)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Auf Grund der Beschlussempfehlung der letzten UA-Sitzung, wurde die angeforderte Stellungnahme mit Schreiben vom 12.01.2015 der LBK und dem Schulreferat übermittelt.

Ebenso erging mit Schreiben vom 16.01.2015 an die gleichen Adressen eine Einladung zu der heutigen UA-Sitzung. Das Schulreferat hat per E-Mail am 22.01.2015 abgesagt.

Zwei Vertreter des Baureferats (siehe Anwesenheitsliste – Gäste) erläuterten dann aber das Vorhaben. Erstmals wurden die Abhängigkeiten und der Zusammenhang zwischen den Schulpavillons und den in Planung befindlichen Bauvorhaben

- 1.BA – Schulerweiterung,
- 2.BA – Neubau Schulmensa und Schulerweiterung und
- Neubau Haus für Kinder

aufgezeigt. Befremdlich war, dass diese beabsichtigten Neubauten noch nie im Zusammenhang mit den Schulpavillons aufgezeigt wurden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Wir verweisen auf die Stellungnahme des BA 5 vom 12.01.2015 und sehen nach wie vor den südlichen Standort für den besseren Standort an. Wenn aber der südliche Standort wegen der Baustelleneinrichtungsproblematik nicht realisierbar ist, wird der nördliche Standort nur akzeptiert, wenn die Zuwegung von der Flurstraße aus, über den vorhandenen, westlichen Weg geführt wird. Denn über die Flurstraße erfolgt auch die Andienung (Schulbusse usw.) der Bestandsschule.

Letztendlich stimmen wir dem Vorhaben aber auch nur dann zu, wenn sichergestellt ist, dass die Mittel für die 3 begleitenden Baumaßnahmen gesichert sind. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Provisorium „Schulpavillons“ über das Jahr 2023 hinaus bestehen bleibt.“

Frau Dietz Will sieht unter Einbeziehung des TOP 8.2.1 widersprüchliche Aussagen des Referats für Bildung und Sport vorliegen. Sie schlägt vor, das Referat unverzüglich in eine gemeinsame Sitzung der UAs Planung bzw. Soziales einzuladen.

Herr Walter protestiert gegen die Nichtteilnahme des Referats für Bildung und Sport an der UA-Sitzung, was in eine allgemeine Kritik an der Termintreue des Referats mündet, die an höherer Stelle reklamiert werden soll.

Im Ergebnis wird neben der Beschlussempfehlung aus dem UA auch die Einladung des Referats für Bildung und Sport in eine gemeinsame Sitzung der UAs Planung bzw. Soziales, die am 12.09.15 um 19.30 Uhr stattfinden soll, einstimmig so beschlossen.

2.4 Am Neudeck 10 – 14, Nutzungsänderung der ehem. JVA zu einem Wohngebäude, Umbau und Sanierung der Bestandsgebäude, Anfügen von Anbauten und DG-Ausbau, Ergänzungsneubau, Errichtung einer Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014 (vertagt vom 10.12.2014)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Per E-Mail teilte Gassner Rechtsanwälte am 20.01.2015 der BA-Vorsitzenden, Frau Dietz-Will, mit, dass ihre Mandantin – auf Empfehlung der Lokalbaukommission – den Bauantrag mit Schreiben vom 13.01.2015 zurückgezogen hat. Der Bauantrag soll in den nächsten Wochen gründlich überarbeitet werden.

Deshalb soll dieser Punkt 2.4 von der Tagesordnung genommen werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der vorliegende Antrag wird auf Grund des Schreibens der Gassner Rechtsanwälte vom 20.01.2015 von der Tagesordnung abgesetzt.“

– einstimmig so beschlossen.

2.5 Ohlmüllerstraße 26, Aufstockung des Vorderhauses und Verbesserung des Rückgebäudes; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014 (vertagt vom 10.12.2014)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Projekt liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Au/Untergiesing.

Per E-Mail teilte das Referat für Stadtplanung und Bauordnung am 15.01.2015 dem BAG-Ost mit, dass der Antrag dem Antragssteller mit Schreiben vom 16.12.2014 – wegen nicht behobener Mängel – unbearbeitet zurückgegeben wurde.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der vorliegende Antrag wird wegen nicht behobener Mängel von der Tagesordnung abgesetzt.“

– einstimmig so beschlossen.

2.6 Ismaninger Straße 42 – 46, Neubau Hotel und Spa-Betrieb mit gemeinsamer Tiefgarage - Vorbescheid; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 15.01.2015

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Projekt liegt außerhalb eines Erhaltungssatzungsgebietes.

Es handelt sich um 3 Grundstücke die verschmolzen werden sollen und die derzeit mit ein- bis viergeschossigen Gebäuden und einer Tiefgarage bebaut sind. Die gesamte vorhandene Bebauung soll rückgebaut werden.

Im Zuge des Rückbaus ist geplant 17 Bäume des geschützten und 18 Bäume des ungeschützten Baumbestandes zu fällen.

Geplant sind dann eine Tiefgarage und 4 Häuser. Wobei in der Voranfrage abgefragt wird, ob die planlich dargestellten Häuser in ihren Abmessungen planungsrechtlich zulässig sind. Außerdem wird abgefragt, ob bei fast allen Häusern und das fast allseitig, für die Überschreitung der Abstandsflächen eine Abweichung von Art. 6 der BayBO in Aussicht gestellt werden kann. Bei Haus 1, 3 und 4 auch über die Grundstücksgrenze hinaus.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Fällung des geschützten Baumbestandes wird nicht zugestimmt.

Zudem wird einer Überschreitung der Abstandsflächen gemäß Art. 6 der BayBO nicht zugestimmt.“

– einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 Bericht zur Wohnungssituation in München 2012 – 2013; Bekanntgabe im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01995)

Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

3.2 Fortschreibung des jährlichen Spielflächenversorgungsplanes; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01945)

Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

VI.	UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
------------	--

1. Entscheidungen

siehe TOP A 6.3.1

2. Anhörungen

2.1 Information MVG-Rad; Standortkonzept und Stationsstandorte (TOP B VI. 3.2 vom 10.12.2014)

Umsetzungskonzept zum Fahrradvermietsystem `MVG Rad`; Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft des Stadtrats vom 11.11.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 01566)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die MVG entwickelt in Umsetzung zweier Stadtratsbeschlüsse ein Fahrradvermietsystem.

Das System verwendet über das Stadtgebiet verteilte Ausleihstationen. Es wird zwar möglich sein, die Fahrräder überall im Geschäftsgebiet zurückzugeben, aber Rückgabe an den Stationen wird mit einem Bonus belohnt werden. Die Stationen sollen an Haltestellen des ÖPNV und an wichtigen Zielen eingerichtet werden.

- Edlingerplatz, zwischen Bushaltestelle stadteinwärts und Kolumbusstraße: Alternativer Standort vor den Werkstoffcontainern würde mehrere Parkplätze kosten
- Rosenheimer Platz, vor Deloitte: Alternativer Standort am Anfang der Weissenburger Straße würde Fußverkehr behindern
- Orleansplatz, vor Oxfam: Alternativer Standort vor Hotel Stadt Rosenheim würde Parkplätze kosten. Besser wäre ein Standort gegenüber der Orleansstraße neben Lidl bzw. vor dem Bahnhof, siehe Skizze nächste Seite
- Max-Weber-Platz, östlich der Stadtparkasse vor dem Krankenhaus Rechts der Isar: Alternativer Standort gegenüber würde Parkplätze kosten. Der Standort sollte ergänzt werden durch einen Standort bei der Volkshochschule, wenn diese den Betrieb aufnimmt.
- Frühlingsanlage, nördlich der Reichenbachbrücke: Alternativer Standort beim Deutschen Museum wäre auch möglich (dann im 2. Stadtbezirk)

Die Stationen sollen leicht und flexibel konstruiert werden, so dass sie in Zukunft bei Bedarf leicht verlegt werden können. Zunächst werden die Stationen auf jeweils 15 Fahrräder ausgelegt. Die Stationen enthalten keine elektrischen Einrichtungen; die Fahrräder werden mit Hilfe einer Smartphone-Applikation oder über ein Call-Center ausgeliehen und zurückgegeben.

Es sollten in der Sitzung des Unterausschusses die genauen Positionen der Stationen festgelegt werden. Es wurden fünf Standorte wie in obiger Auflistung beschlossen beschlossen.

Mittelfristig wünscht der Unterausschuss die teilweise Umwidmung der Fahrspur vor dem Ostbahnhof in Fahrradparkplätze wie in obiger Zeichnung dargestellt. Dann soll die MVG-Station direkt am Ausgang des Ostbahnhofs platziert werden.“

In der Aussprache wird die Auflistung der Standorte noch um das Deutsche Museum erweitert.

Mit dieser Ergänzung gemäß Beschlussempfehlung aus dem UA einstimmig so beschlossen.

2.2 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Grillparzerstr. 44; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 19.12.2014

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Es liegt ein Schwerbehindertenausweis vor. Dem personenbezogenen Behinderten Parkplatz wird zugestimmt.“

- einstimmig so beschlossen.

N - 2.3 Zweirichtungs-Radweg Südseite Berg-am-Laim-Straße

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„An der Südseite der Berg- am-Laim Straße soll zwischen der Friedenstraße und dem Haidenauplatz ein Zweirichtungsradweg eingerichtet werden. Der Gehweg würde dabei etwas schmaler werden, aber ausreichend breit bleiben. Der Gehweg soll dabei deutlich markiert werden.“

- einstimmig so beschlossen.

N - 2.4 Motorradstellplatz Breisacher Straße

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Motorräder sollen an dem Motorradstellplatz in der Breisacher Straße dort ganzjährig geparkt werden dürfen.“

- einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 Mietkosten senken und Klima schonen durch PV-Eigenverbrauchsanlagen (EVA) – Städtische Wohnungsbaugesellschaften prüfen Potentiale und Realisierungsmöglichkeiten für PV-Eigenverbrauch ihrer Mieter; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01341)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Unterausschuss begrüßt das Projekt und fragt an, welche Dachflächen im 5. Stadtbezirk geeignet wären. Insbesondere fragt der Unterausschuss an, ob die Kegelhofmühle dafür in Frage kommt.“

- einstimmig so beschlossen.

3.2 Strukturelles Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01715)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Verwendung für P+R und B+R und MVG Rad wird grundsätzlich unterstützt. Leider wird dadurch die Parkplatznot in den Innenstadtrandgebieten nicht gelindert. Die Preise für Garagenplätze sind sehr hoch, selbst wenn sie aus der Stellplatzablöse gefördert wurden. Der Unterausschuss fragt an, ob die Stadt Einfluss auf die Preisgestaltung nehmen kann.

In der unteren Au gibt es jetzt schon Parkplatzmangel. Der Unterausschuss fragt an, ob im Rahmen der Paulanernachnutzung an der Falkenstraße auch Anwohnerparkplätze geschaffen werden können. Der Unterausschuss verweist auf preisgünstigere automatische Parkanlagen, die auch in enger bebauten Stadtvierteln Parkplätze geschaffen werden.“ Herr Micksch sieht es als problematisch an, Mittel aus der Stellplatzablöse für die Verwendung eines dem Wettbewerb unterliegenden Vermietsystem mit Gewinnerzielungsabsicht wie MVG-Rad zu verwenden. Dem wird entgegengehalten, dass mit dem Projekt MVG-Rad einem Stadtratsauftrag nachgekommen wird. Dies soll im Wege einer Anfrage geklärt werden.

3.3 Automatisierte Defibrillationsgeräte (AED) in allen Münchner S-Bahnhöfen, auch an allen Bahnhöfen Bayerns und in ganz Deutschland (...) Informationen zu Defibrillatoren in den U- und S-Bahnhöfen; Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft des Stadtrats vom 20.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 01514) u.a. zum Antrag des BA 5 Nr. 08-14 / B 00035 vom 21.05.2014

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die S-Bahn München weigert sich, in den S-Bahnhöfen Defibrillatoren bereit zu halten. Die Stadt München wird aufgefordert, die S-Bahn nachdrücklich aufzufordern, Defibrillatoren auch zuzulassen.“

- einstimmig so beschlossen.

4. Ortstermin Orleansplatz 21.01.2015

Bericht aus dem UA:

„Es wurde diskutiert, ob die temporären Haltestellen für den Bus 62 und den Regionalbus im Rondell des Orleansplatzes eingerichtet werden können, um den Wendeverkehr um den Bordeauxplatz zu vermeiden.

Dieser Vorschlag wurde bei Stimmengleichheit nicht beschlossen, es bleibt beim Vorschlag der SWM.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

C	Verschiedenes und Termine
----------	----------------------------------

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

- / -

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mittwoch, 11.02.2015, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24

UA Soziales: Montag, 09.02.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Arb.+Wirtsch.: Dienstag, 10.02.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Planung: Donnerstag, 12.02.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA GUV: Montag, 09.02.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
Kenntnisnahme.

3. Nächste BA-Sitzungen

öffentliche Sondersitzung

am Mittwoch, den 04.02.2015 um 19.00 Uhr,
im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München, Besprechungsraum 4.156
(4. OG, Aufzug in der Glashalle links neben der Cafeteria)
Thema: Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den
Bereich I/35 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076
Anhörung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.12.2014

reguläre BA-Sitzung

am Mittwoch, 18.02.2015, 19.00 Uhr,
Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München

Kenntnisnahme.

4. Sonstige Termine

4.1 Bürgerversammlungen im Jahr 2015

- **Bezirksteil Haidhausen: Donnerstag, 05.03.15, 19.00 Uhr, Hofbräukeller, In-
nere Wiener Straße 19**
- **Bezirksteil Au: Donnerstag, den 26.02.15, 19.00 Uhr, Turnhalle des Pesta-
lozzi-
Gymnasiums, Eduard-Schmid-Straße 1**

Kenntnisnahme.

4.2 Info-Termin der MVG für den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr zum Umbau der Tegernseer Landstraße, Umleitung und Schienenersatzverkehr Ostfriedhof – ge- meinsam mit den BAs 17 und 18: Montag, 02.02.2015, 17.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstraße 40, Konferenz- raum 0.413/0.415

Frau Ruhland und Herr Werner wollen teilnehmen.

4.3 Einladung zum jährlich im Kommunalreferat stattfindenden Informationsaustausch mit den Bezirksausschüssen am Donnerstag, den 05.03.2015, um 18.00 Uhr, Kom- munalreferat, Roßmarkt 3, II. Stock, Zi.232

Frau Dietz-Will wird teilnehmen.

4.4 Faschingsball am 23.01.15, 19.30 Uhr, und „Don Bosco-Familienstag“, am 01.02.15, ab 11.00 Uhr im Oratorium Don Bosco

Kenntnisnahme.

4.5 Einladung zum Richtfest für den Neubau OP-Zentrum Nord am Klinikum rechts der Isar am 11.02.15, 12.00 Uhr, Baustelle gegenüber der Ismaninger Straße 25

Kenntnisnahme.

München, 15.07.2015

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)